

Demnächst

Orgelmusik

Stans Aus Anlass von 175 Jahren Bundesstaat gratuliert der Orgel-improvisator Rudolf Lutz aus St. Gallen der Schweiz in der Pfarrkirche zum Geburtstag. André Holenstein, emeritierter Geschichtspräsident aus Bern, ergründet als Nidwaldner und Schweizer die Ursprünge der Schweiz und ihre Heldengeschichten. Der musikalische Bogen spannt sich am **Dienstag, 1. August, 17 Uhr**, vom Rütli über die Nidwaldner Hymne bis zu «Lueget vo Bärg und Tal». Um 18 Uhr offeriert die Gemeinde vor der Kirche einen Volks-apéro. Eintritt frei (Kollekte).

Morgenlob

Stans Der **Dienstag, 1. August**, beginnt um 7 Uhr mit dem ökumenischen Morgenlob in der Kapuzinerkirche. Ein klangvoller Natur-Juiz von Patricia Dahinden (Ennetbürgen) begleitet die Feier, textlich gestaltet von Silke Petermann-Gysin und Vreny Schwegler-Waser. Die traditionelle Bundeshymne von Alberik Zwysig und das Bittlied Karl Greyerz jeweils mit Orgel (Christian Schweizer) ergänzen sich gegenseitig. Alle erhalten die beliebten Erste-August-Brötli. Infos: www.kapuzinerkirche.ch.

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg.

rmbv@advoweggshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Blaser Valentina (vb, Stagiaire); Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (junp, Stv. Leiter); Markus Zwysig (MZ); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (ars), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung. Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (dob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dw), Kanton; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentral-schweiz.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hoock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

«Die Frauen haben aufgeholt»

In Neuseeland und Australien kämpfen Fussballerinnen um dem WM-Titel. Wie kommt das in Stans an?

Matthias Piazza

Sie ist gut in die Frauen-WM gestartet, die Schweizer Nationalmannschaft. Nach einem Sieg gegen die Philippinen und einem Remis gegen Norwegen ist die Ausgangslage für das Highlight-Spiel gegen die Neuseeländerinnen am Sonntag günstig. Gewinnt die Schweiz, ist der erste Platz fix, bei einem Remis mindestens der zweite Rang. Damit wäre die Qualifikation für das Achtelfinal erreicht, was das erklärte Ziel der Schweizerinnen ist. Mit dabei sind auch die Stanserin Géraldine Reuteler (24) und die Sachserin Viola Calligaris (27).

Vreni Odermatt ist begeistert von den Schweizer Fussballerinnen. «Die Frauen haben aufgeholt. Früher ähnelte der Frauenfussball einem Grümpelturnier, heute erbringen sie auf dem Platz wirklich eine tolle Leistung und es ist schön zum Zuschauen», meint die Ennetbürgerin auch in Anspielung an das Unentschieden gegen Norwegen am vergangenen Dienstag. Sie wünschte sich, dass der Frauenfussball dereinst denselben Stellenwert erhalte wie der Männerfussball.

Fabian Bryner aus dem aargauischen Rombach begrüsst die Plattform, die der Frauenfuss-



Vreni Odermatt, Ennetbürgen.



Fabian Bryner, Rombach.



Daniel Schiess, Biel.



Jasmin (links) und Melanie Keller (rechts), Hergiswil.



Bilder: Matthias Piazza (Stans, 27. 7. 2023)

ball auch dank der medialen Begleitung erhalten hat. Auch wenn er ihn nicht ganz so intensiv verfolge wie den Männerfussball. «Der Niveauunterschied zwischen den beiden Geschlechtern ist im Fussball eben schon noch grösser als bei anderen Sportarten.»

Faire Bezahlung und Unterstützung gewünscht

Für die Schwestern **Melanie** und **Jasmin Keller** aus Hergiswil lautet das Motto «girls support girls». Sie wünschten sich, dass der Frauenfussball ernst genommen und die Fussballerinnen fair bezahlt würden. Und dass die negativen Kommentare aufhören, wenn man mit Buben Fussball spiele. Auch fänden sie es toll, wenn eine Fussball-WM der Frauen ebenso stark zelebriert würde, wie dies bei Männern der Fall sei. Sie denken etwa an die Dekoration von Autos, um eine Mannschaft zu unterstützen.

Daniel Schiess aus Biel, der mit seiner Familie in Buochs in den Ferien weilt, schaut sich die Zusammenfassungen der Spiele am Fernseher an. «Wenn die Schweizerinnen spielen, schaue ich aber schon eine Halbzeit, da ich in meinen Ferien Zeit dazu habe.» Lobende Worte findet er für die Qualität der Spiele, die sich stark gesteigert habe.

Fotograf und Bildhauer zeigen Faszination für Stein

Daniel Bühler und Pi Ledergerber stellen in der Galerie Stans aus.

Mit Daniel Bühler und Pi Ledergerber zeigen sich zwei hochkarätige Handwerker von ihrer künstlerischen Seite. Zwei Ausprägungen der Leidenschaft für den Stein ergänzen und bereichern sich in der Ausstellung in der Galerie Stans. Ledergerbers Skulpturen bereichern den Garten und die Innenräume der Galerie. Bühlers Fotografien fügen sich in die unterschiedlichen Raumsituationen des historischen Flury-Hauses.

Bühler arbeitet in seinem grosszügigen Studio in Kriens und lebt in Meggen. Wirklich zu Hause fühlt er sich in der Bergwelt. Hier findet der Fotograf, der jahrzehntlang für die Werbung tätig war, Ruhe. Bühler hält im Wallis, im Berner Oberland, in Uri die Sicht auf das Gebirge in minutiösen Bildern fest. Dabei sucht er nicht die Postkartenidylle, sondern er bewegt sich abseits der Zivilisation.

Bühlers Gletscheraufnahmen sind Zeugnisse eines unbeständigen Beobachters. Auch schroffe Wände und Felsformationen im Zwielficht zählen zu seinen bevorzugten Sujets. Dramatische Wolkengebilde sind willkommen, denn Daniel Bühler ist kein Schönwetter-Fotograf. Zu viel Sonne ergäbe Schlagschatten, welche die reich gegliederten Oberflächen verunklaren würden. Im Kontrast dazu

stehen seine Aufnahmen von tropischen Gärten aus Südostasien auf Blattgold und Gampipapier. Dieses handgeschöpfte Papier mit hoher Lichtdurchlässigkeit hat eine schimmernde, transparente und seidenähnliche Erscheinung.

Intimes Verhältnis zum Stein

Steine und ihre Strukturen faszinieren auch den Bildhauer Pi Ledergerber. Er hat bei Franco Annoni gelernt, bei Rolf Brem gearbeitet, hat in Bern Physik und Philosophie studiert, bevor er sich ganz der Kunst zuwandte. Ledergerber hat sich ein grosses Wissen über den Stein angeeignet. Die Beschaffenheit und die Farbe des Steins leiten ihn. Mit Einschnitten belebt er die Quarde und lässt sie leicht und fragil erscheinen. Das Spiel der gesägten und rohen Flächen fasziniert.



Daniel Bühler, «Aletsch», Fotografie. Bild: Daniel Bühler/Galerie Stans/zvg

Er zündet ein musikalisches Feuerwerk in Beckenried

Der Organist Bernhard Buttman spielt auf der 110 Jahre alten Goll Orgel der Pfarrkirche.

Christoph Näpflin

Am Pfingstsonntag 1913 erklart die mächtige Gollorgel in der Pfarrkirche St. Heinrich in Beckenried zum ersten Mal anlässlich der festlichen Einweihung. Insgesamt 1972 Orgelpfeifen füllen die wunderschöne barocke Kirche von Beckenried. In den letzten 110 Jahren gab es kaum einen Anlass in der Kirche, welcher nicht durch die Klänge der Orgel verschönert und umrahmt worden wäre.

«Viele Organistinnen und Organisten bezeichnen die Beckenrieder Kirchenorgel als einen Rolls-Royce. Die Orgel zählt mit Recht zu den schönsten romantischen Orgeln und ist eine der wichtigsten Denkmalorgeln der Schweiz» weiss Andreas Schmidt. Er organisiert zum 150. Geburtstag des Organisten und Komponisten Max Reger am Sonntag, 30. Juli, um 17 Uhr, eines der über 40 Jubiläumskonzerte, welche quer durch die ganze Deutschschweiz stattfinden, in der Pfarrkirche Beckenried. Zu den vielen Werken des bekannten deutschen Komponisten Max Reger zählen faszinierende Musikstücke mit brausenden Orgelklängen und traumhaften Harmoniewendungen.

Am kommenden Sonntag wird der deutsche Organist Bernhard Buttman ein musikalisches Feuerwerk zum Orgelju-



Bernhard Buttman.

Bild: Andreas Schmidt/zvg

biläum in Beckenried zünden. «Nebst den Werken von Max Reger spielt er Orgelstücke von Joseph Bonnet, Camille Saint-Saens sowie Felix Mendelssohn-Bartholdy», erläutert Andreas Schmidt das Konzertprogramm.

Der in München geborene Bernhard Buttman hat viele musikalische Stationen durchlaufen und setzte unter anderem in Bochum zahlreiche musikalische Impulse. Er ist regelmässiger Gast an verschiedenen Orgelfestivals in ganz Europa und ebenfalls bei verschiedenen Radioeinspielungen zu hören. Bernhard Buttman ist zudem Preisträger zahlreicher Musikwettbewerbe. Der Eintritt zum Kirchenkonzert vom Sonntag in Beckenried ist gratis, eine Türkollekte wird zur Deckung der Unkosten aufgenommen. (NC)